

GSP-Sektion Itzehoe-Steinburg, Geschwister-Scholl-Allee 13, 25524 Itzehoe

Herrn Ratsherr  
Günter Wolter  
Fraktionsvorsitzender Itzehoer Bürgerforum  
Lessingstr. 30

25524 Itzehoe

Sehr geehrter Herr Ratsherr Wolter !

Das Jahr 2016 geht zu Ende. Es war ein ereignisreiches Jahr, und denke ich an die Hoffnungen nach dem Fall des Eisernen Vorhangs, die Befürchtungen und Wünsche für das neue Jahrhundert und neue Jahrtausend, so muss ich feststellen, daß viele Ängste und Nachrichten manche Hoffnungen begraben haben. Ich erinnere mich, daß ich nach der Wiedervereinigung von Mitbürgern hörte, jetzt sei Friede und wir könnten die Bundeswehr abschaffen. Ich habe darauf geantwortet, jetzt wird es überall zu brennen anfangen, da brauchen wir die Feuerwehr um so nötiger!

Als Christ blicke ich um diese Weihnachtszeit trotzdem hoffnungsvoll in die Zukunft. Und fast könnte ich Kölner werden mit meiner Hoffnung „Et is noch immer jutjegange“

So lade ich Sie herzlich ein zu unserem ersten Vortrag im Neuen Jahr 2017 am **Dienstag, 18. Januar 2017, 19.30 Uhr im Cafe Schwarz, Breitenburger Straße 14-16** (Tel. 04821-2987). Herr Militärpfarrer Andreas-Christian Tübler aus Appen wird über seine Auslandseinsätze und Erfahrung als Seelsorger berichten: „Der Pfarrer als Begleiter im Einsatz“.

Eigentlich sollte der Vortrag in der Adventszeit vor Weihnachten stattfinden. Denn die Botschaft des Engels in der Heiligen Nacht für die Hirten lautete: „Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!“ Von früher ist uns vielleicht noch der Luthertext geläufig: „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“ (Lukas 2, 14). Für die Soldaten im Einsatz wird sich aber das Wort des Propheten Jeremia 6, 14. „Friede, Friede und ist doch nicht Friede“ in den Vordergrund schieben. Denn die heutigen Einsätze unserer Soldaten bedrohen Leib und Leben, während in meiner Zeit als Militärseelsorger in den 80er Jahren bei der Wache und Bereitschaft am Heiligen Abend eher das Gemüt etwas traurig gestimmt war – obwohl viele Wehrpflichtige lieber an Weihnachten als am Jahreswechsel Dienst schoben. So wird die Aufgabe des Seelsorgers an den Festtagen, insbesondere an den Weihnachtstagen, eine andere sein als damals. Militärpfarrer Tübler wird uns in diese besonders belastenden Situation unserer Soldatinnen und Soldaten mit hinein nehmen und über seine Einsatzerfahrungen, insbesondere im Irak, berichten.

Militärpfarrer Andreas-Christian Tübler ist „ESAK“ („evangelische Sündenabwehrkanone“) Zu seiner Person gibt er folgende Auskunft:

*59 Jahre alt, vh., 2 Kinder;*

*Stationen:*

*Hamburg (Gemeinde 91-95)*

*Referent Bischofskanzlei IIII (96-99)*

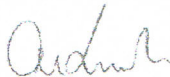
*Kirchenleitung Lippe/Westfalen (99-2010)*

*Ev. Militärseelsorger in Appen/Heide (seit 2010)*

*Einsatz: 2013 Afghanistan, 2014 Mali, 2015 Liberia, 2016 Irak/Erbil...jeweils für ca. 2 Monate  
geboren in Mölln/Schleswig-Holstein, wohne in HH-Osdorf, dort auch aufgewachsen!*

Ich würde mich freuen, Sie begrüßen zu dürfen. Gern können Sie auch Gäste mitbringen. **Bitte beachten Sie: Es besteht kein Konsumzwang! Wenn Sie aber etwas bestellen möchten, denken Sie daran, daß während des Vortrages kein Service stattfindet!** Bitte nicht vergessen: Sie können nach der Veranstaltung bezahlen.

Mit den besten Wünschen für gesegnete Festtage.



Ihr W. Krech